

SEPTEMBER
OKTOBER

2004

KONZERTE

kulturbüro

Stadt
Offenburg

361!

SEPTEMBER 2004

OKTOBER 2004

SA 11.09. | 20:30 | Spitalkeller
Joe Pena, Chris Burroughs,
Jason Steed (USA) Acoustic-Desert-Rock

SA 11.09. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Pirat

SA 18.09. | 20:30 | Spitalkeller
Meeting Waters &
Orient Express (D) Weltmusik
LOCAL HEROES Benefiz-Konzert

SA 18.09. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Stefan

SO 19.09. | 20:30 | Spitalkeller
Gus Black (USA) „Uncivilized Love Tour“

SA 25.09. | 22:00 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Josh

FR 01.10. | 20:30 | Spitalkeller
Ralph Beerkircher Q.

JAZZ°KELLER (D/Köln) Jazz

SA 02.10. | 20:30 | Spitalkeller
Cary Hudson

(USA) Roots-Country-Southern-Rock

SA 02.10. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Wurm

SA 09.10. | 22:00 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Stefan

FR 15.10. | 20:30 | Spitalkeller
Djamel Laruossi

(Algerien) World-Pop

SA 16.10. | 20:30 | Spitalkeller
Nippy Noia Duo

Percussion in Concert

SA 16.10. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Pirat

SA 23.10. | 21:00 | Spitalkeller
„Der Krieger und die Kaiserin“

KELLERKINO (D 2000) Regie: Tom Tykwer

SA 23.10. | 22:30 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Josh

FR 29.10. | 20:30 | Spitalkeller
Titz (D/Köln) Lounge-Jazz / Pop

SA 30.10. | 22:00 | Spitalkeller
TANZBAR Abtanzen mit DJ Monz

SO 31.10. | 20:30 | Salmensaal
Moscow Art Trio

(RUS/N) World-Jazz

361° PRÄSENTIERT:

JAZZ°KELLER

361° haucht dem legendären Jazzkeller neues Leben ein. In loser Folge präsentieren wir in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro OG wieder nationalen und internationalen Jazz im Spitalkeller.

LOCAL HEROES

LOCAL HEROES heißt unsere Veranstaltungsreihe, in der wir Euch in unregelmäßigen Abständen Bands aus der näheren Umgebung präsentieren. Im Doppelpack:
LOCAL HEROES + TANZBAR
FÜR ENTSPANNTE 7,- EURO

KELLERKINO

Einmal im Monat heißt es: „Film ab im Keller“. No Mainstream, No Cinemaxx – genießt die kuschelige Kinoatmosphäre im Spitalkeller. Im Doppelpack:
KELLERKINO + TANZBAR
FÜR LOCKERE 4,- EURO

LEUTE HEUTE BEUTE

TANZBAR

JEDEN SAMSTAG AB 22:00 BIS 3:00 UHR
(ODER NACH SA-KONZERTEN) GIBT ES
IM SPITALKELLER DIE TANZBAR

Wollt Ihr tanzen? Mit einem Mix aus Rock, Pop, Dance, World, Grooves und Sounds, Altem und Neuem, Handgemachtem und Elektronischem könnt Ihr abtanzen!
EINTRITT 2,50 EURO, LET'S MOVE!

UNSERE DJS LEGEN AUF:

DJ MONZ Alles! **DJ JOSH** Rock, World, Beats
DJ WURM Electronic Sounds, Nu Jazz, House
DJ PIRAT Rock, Pop **DJ STEFAN** Alles!

Änderungen des Tanzbar-Programms findet Ihr aktuell auf unserer Website: www.361grad.com

VORSCHAU

November | Local Heroes | **Marsmushrooms**
November | Jazzkeller | **Yakou Tribe**
November | **Louis di Matteo**
November | **Terzinha Araújo**
Dezember | Local Heroes | **Pebble Stones**

361° ist ein Verein – gemeinnützig e.V. !!!

Alle Freunde, Interessierte, Gönner u. a. können Mitglied werden – mit einem kleinen Jahresbeitrag seid Ihr dabei. Es lohnt sich:

BASIC (Jahresbeitrag 20,-)
Fördermitgliedschaft mit **Infodienst**

EXCLUSIVE (Jahresbeitrag 50,-)
Fördermitgliedschaft und **freier Eintritt**
zur **TANZBAR im Spitalkeller**

ALL INCLUSIVE (Jahresbeitrag 100,-)
Fördermitgliedschaft und **freier Eintritt**
TANZBAR + KONZERTE im Spitalkeller

Weitere Infos direkt beim 361°Team.

WWW.361GRAD.COM

SA 11.09.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

Joe Pena, Chris Burroughs, Jason Steed

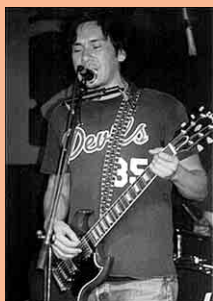
(USA, Arizona) Acoustic-Desert-Rock

Der heiße Herbst wird bei 361° schon jetzt eingeläutet. Gleich drei exzellente Musiker geben sich an diesem Abend im Spitalkeller die Klinke in die Hand: Ein Treffen alter Bekannter, denn alle haben schon zusammen gespielt. Reibeisenstimme Joe Pena, bestens bekannt als Kopf der legendären **Greyhound Soul**, macht den Anfang. Der Wüstensohn aus Tucson, Arizona wird die wachsende Fangemeinde in der Ortenau einmal mehr begeistern: Mit herrlich Dirty-Desert-Rock, eindringlichen Texten, schweißtreibenden Rhythmen und durch seine pure Gegenwart. Dass er mit seiner Band bereits etliche Preise eingesackt hat, muss kaum erwähnt werden. Chris Burroughs lebt ebenfalls in Arizona, auch er ein großartiger Rock'n'Roller – der gar nicht gern zu viel über sich liest. Deshalb machen wir's kurz: Sein neues Album „Loose“ auf *Blue Rose Records* wird als „kantig, roh und gefühlvoll“ bezeichnet, er singt gegen den Rückfall der amerikanischen Kultur an, satter Gitarrensound inklusive. Wer mehr hören will – bitte eintreten! Der Dritte im Bunde ist Jason Steed: Singer, Songwriter, Gitarrist und Harmonist bei **Creosote** (aktuelle CD: „How Bad Could It Kill Me?“, produziert von Chris Burroughs). Klar, dass auch er in der Musikszene von Arizona und der Welt kein Unbekannter ist. Übrigens besteht berechnete Hoffnung, dass die Jungs es richtig jammen lassen, wenn sie in Stimmung sind. Es liegt an euch.

VVK 8,- / AK 10,-

|anschließend 22:30|Abtanzen mit DJ Pirat|

TANZBAR



FR 15.10.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

Djamel Laroussi

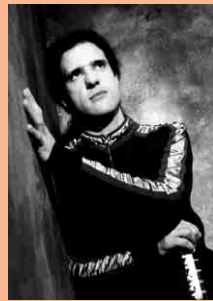
(Algerien) World-Pop

Der in Frankreich lebende Algerier **Djamel Laroussi** spannt einen musikalisch weiten Bogen: In seinen Songs siedeln vertrackte Rhythmen aus Ägypten und Marokko neben Salsa- und Samba-Anleihen, vermählen sich mit Grooves aus Guinea und Kamerun. Eingebettet in Popstrukturen ertönen die rituellen Zeremonien der Gnawa. Jazzrock geht eine bezwingende Liason mit Rap und Rai ein, Balladen schwebeln in farbenprächtiger arabischer Liebespoesie und Parabeln.

Der in Algerien geborene Multiinstrumentalist wächst in zwei Klangwelten auf. Als Autodidakt eignet er sich auf der Gitarre „westliche“ Stücke der Beatles, Eagles oder von Wes Montgomery an. Diese hat er so gut gelernt, dass er als erster Afrikaner überhaupt an der Kölner Musikhochschule JAZZ (Gitarre und Schlagzeug) studiert. Neben Theorie und Jazzharmonik bewahrt er sich den Spaß an der Musik und Rhythmus durch Liveauftritte. Er spielt u.a. mit *Cheb Mami*, *Chet Atkins*, *Marcel Dadi*, *Nelson Veras*. Nach dem Studium zieht **Djamel Laroussi** nach Paris und nimmt zwei Studioalben auf. 2001 wird der Song „Etoile Filante“ (Sternschnuppe) für fast ein halbes Jahr die Nr. 1 der algerischen Charts und zum absoluten Gassenhauer. Dieses Album ist recht poporientiert produziert. Die nachfolgende Live CD/DVD zeigt, was das Sextett auf der Bühne abliefern: ein Unikat aus maghrebinischen, jazzrockigen, funkigen, karibischen und saharischen Farben und Klängen.

Die „Essener Wochenpost“ schrieb nach einem Konzertbesuch: „...Wem beim Auftritt dieses Künstlers und seiner Band nicht die Tanzbeine zucken, liebt entweder nur Marschmusik oder dem ist wohl nicht mehr zu helfen – ein absolutes Muss.“ Wenn das keine Empfehlung ist...

VVK 10,- / AK 12,-



SA 18.09.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

LOCAL HEROES

Meeting Waters & Orient Express

(D) Weltmusik

Meeting Waters sind **Mathias Meier**, Klarinette, **Joe Killi**, Gitarre, und **Ranjith Gunatilekke**, Tabla. Gespielt werden Eigenkompositionen und Improvisationen auf der Basis indischer Rhythmen. **Orient Express** ist ein persisches Trio bestehend aus **Firous Falah**, Tombak und Rahmentrommel, **Kaveh Paschazadeh**, Kamendsche, und **Denis Emmelin**, Santor. Das virtuose Trio spielt traditionelle Kompositionen aus Persien und Aserbaidschan. Wir freuen uns auf eine klangvolle musikalische Reise mit zwei aussergewöhnlichen Formationen.

AK 7,- (LOCAL HEROES + TANZBAR)

Benefiz-Konzert: Mit dem Erlös dieses Konzerts wird ein Kinder-Hilfsprojekt in Manila/Philippinen unterstützt. Wir danken hierfür den Musikern von Meeting Waters und Orient Express für die Spende ihrer Konzertgäbe, den Künstlern Farhad Pihan Javaherian und Ilter Rezan für die Bereitstellung ihrer Werke zur Versteigerung, dem 361° e.V. und natürlich allen Besuchern. **Corazón-People**.

|anschließend 22:30|Abtanzen mit DJ Stefan|

TANZBAR



SO 19.09.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

Gus Black

(USA) „Uncivilized Love Tour“

Gus Black verzückt derzeit die Musikpresse: Es scheint, als ob die Kunst der Singer und Songwriter wieder mehrheitsfähig wird. Zumal er, unterstützt von einer hochkarätigen Band, am diesjährigen **SWR 3 New Pop Festival** teilnimmt. Der *Rolling Stone* schreibt: „Nach den ersten 15 Minuten von „Uncivilized Love“ legt man im Kopf schon mal grob die Top 10 für 2004 an.“ Gus Black gilt als tolles Talent, spielte Supports für lauter Große des Rock'n' Roll, war Newcomer des Monats bei *Prinz* und bekam diverse Auszeichnungen für die Platte des Monats bei vielen Kulturredaktionen. Mit der Präzision eines Musikers, der viel Pop im Kopf hat, entwickelt Black zwingende Melodien über betont schlichten Akkordfolgen und erweist sich als hoch emotionaler, aber nie larmoyanter Interpret der eigenen außergewöhnlichen Songs. Mit *Black Sabbath's* „Paranoid“, in Zeitlupe und auf der Holzgitarre (ein Graus für *Sabbath*-Fans, ein Ohrenschnaus mit Augenzwinkern für alle anderen), zeigt er neben viel Einfühlungsvermögen außerdem eine gute Portion Humor. Black entwirft „*Uncivilized Love*“ zusammen mit Wally Gagel (*Eels*) als vielfarbigen Flickenteppich kreativer Gitarrensounds, LoFi-Trommelschnipseln und flüchtiger Klangcollagen – und stellt so sicher, dass der Blick keinen Moment abschweift vom Künstler und seiner Akustischen. Das alles wird er in unserer „guten Stube“ unter Beweis stellen.

VVK 8,- / AK 10,-



SA 16.10.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

Nippy Noia Duo

Percussion in Concert / Dialogs in Groove

Auf besonderen Wunsch der großen Ortenauer Percussions-Community, die ihr Unwesen auch im Spitalkeller treibt, präsentieren wir mit **Nippy Noya** einen Ausnahmekünstler dieses Fachs.

Seit über dreißig Jahren steht der Name **Nippy Noya** für profunde Percussionmusik schlechthin. Bekannt geworden als exzellenter Congaspieler, besticht Nippy heute auf Konzerten durch eine riesige Bandbreite an Stilen und Instrumenten. Sein Talent und seine Musikalität haben sich nicht nur Musiker wie *McLaughlin*, *Stan Getz*, *Billy Cobham* zu Nutzen gemacht. Nippy hat auch für Größen des Rock und Pop wie *Grönemeyer*, *Lindenberg* oder *Maffay* gespielt.

Sein Duo Partner **Herman Kathan** „...spielt mit animalischer Inbrunst seine Arrangements von brasilianischer über kubanische und westafrikanische Musik bis hin zu Zitaten aus der Rockmusik und Einsprengeln sibirischer und orientalischer Herkunft“ (*WAZ, Bochum*). Er ist ein ausgewiesener Spezialist westafrikanischer und brasilianischer Kultmusik. Zusammen werden die beiden Vollblutmusiker die Tiefen der lauten und der leisen Töne der Percussionmusik der Welt ausloten.

VVK 10,- / AK 12,-

|anschließend 22:30|Abtanzen mit DJ Pirat|

TANZBAR



SA 23.10.04

|21:00|Spitalkeller Offenburg|

KELLERKINO

„Der Krieger und die Kaiserin“

Deutschland, 2000, Regie: Tom Tykwer, Darsteller: Franka Potente, Benno Fühmann, Joachim Król, Lars Rudolph, Melchior Beslon u.a., Länge: 129 Minuten, Spielfilm Farbe

Bodo fühlt sich am gewaltsamen Tod seiner Frau schuldig. Er möchte weit weg und vergessen. Das Geld dafür soll aus einem Banküberfall kommen, den er gemeinsam mit seinem Bruder plant. Doch da verursacht er einen Autounfall, bei dem die Krankenschwester Sissi lebensgefährlich verletzt wird. Bodo rettet ihr mit einem beherzten Luftröhrenschnitt das Leben. Sissi hat sich in ihren Retter verliebt und nach ihrer Genesung macht sie sich auf die Suche nach ihm. Bodo weist sie jedoch brüsk ab. Bevor die beiden zueinander finden, muss auch sie ihn noch retten.

Ein kunstvoll gestrickter Liebesfilm, von mitreißenden Darstellern getragen, in dem es um Schicksal und Eigenverantwortung, Werte und Lebensentwürfe geht und natürlich um die alte Frage, ob die Liebe wirklich in der Lage ist, erlittene Traumata zu überwinden. „Ich glaube, wenn man seinen Sehnsüchten folgt, hat man durchaus eine Chance, sie zu erfüllen.“ (Tom Tykwer)

„Gut zwei Stunden wird der Film sich Zeit nehmen, Bodo und Simone, genannt Sissi, untrennbar zu verbinden, und er wird dabei eine Liebe inszenieren, die überwältigend ist, aber keinen Kuss und keine Berührung nackter Haut braucht. Das ist im Kino des immerwährenden Sexgerangels so ungewöhnlich, dass man es sensationell nennen möchte.“ (Hans-Dieter Seidel, FAZ 5.9.00)

AK 4,- (KELLERKINO + TANZBAR)

|anschließend 22:30|Abtanzen mit DJ Josh|

TANZBAR

FR 29.10.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

Titz

(D/Köln) Lounge-Jazz / Pop

Gute Trompeter gibt es wie Sand am Meer. Einen ganz eigenen Sound hingegen hat sich der Kölner **Christoph Titz** erarbeitet. Er ist jemand, der den Jazz mit all seinen Wurzeln tief inhaliert hat, sich aber auch in allen möglichen Stilen wohlfühlt. Ein junger Löwe und alter Hase zur gleichen Zeit, mit eigenem Kopf, ganz viel Stil und vor allem: jeder Menge Soul. In den 90ern hat er sich mit der Formation *Sketches* einen Namen erspielt und hatte bei *Audio* eine Pop-CD des Monats.

Als Live-Musiker spielte er bei *Marla Glen*, dem *Frank Popp Ensemble* oder bei der *Harald Schmidt Show Combo*. Auf seinem ersten Longplayer unter eigenem Namen, „*Magic*“, nimmt Titz mit seiner prominent besetzten Formation den Zuhörer mit auf eine Reise, die von 70er Fusion-Zitaten über brillante Balladen bis hin zu erstklassiger, instrumentaler Popmusik reicht. Dabei spielt hohe Instrumenten-Kunst genauso eine Rolle wie modernes Sound-Design und intelligentes Programming samt, natürlich, entsprechenden Beats. Dabei spielt sich Titz nie in den Vordergrund, sondern lässt seinen Mitstreitern genügend Freiraum, um selbst zu glänzen.

VVK 10,- / AK 12,-



JAZZ°KELLER

FR 01.10.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

Ralph Beerkircher Quartett

(D/Köln) Jazz

Zum Auftakt unserer „Jazzkeller“-Reihe haben wir mit **Ralph Beerkircher** einen Künstler zu Gast, der einst aus Offenburg auszog, um sich in Köln gezielt dem Studium der Gitarre und dem Jazz zu widmen. Mittlerweile ist er mit seinem Quartett in der hiesigen Jazzlandschaft eine feste Größe. Wer Lust auf Atemberaubendes, Überraschendes aus der heimischen Szene hat, sollte sich nicht scheuen, das Quartett live zu erleben. „Mit „*Morphin*“, einer Meistertat des kleinen, aber feinen Labels NRW-jazz aus Essen, präsentiert sich das Quartett des Gitarristen **Ralph Beerkircher** mit klarer Struktur und gleichzeitig außerordentlich dynamisch. Seiner außergewöhnlichen kompositorischen Schreibweise merkt man seine breiten, in die Nähe der Neuen Musik reichenden Grundlagen an. Verwickelte, aber immer nachvollziehbare Ansätze, die sich nicht scheuen, in mitreißenden Funk oder dahingleitenden Swing auszubrechen – das sind besondere Qualitäten dieser Aufnahme. Herausragend auch Beerkirchers Kommunikation mit dem Tenor- und Sopransaxophon von **Claudius Valk**. Er ist eine besondere Erscheinung auf der neuen Szene, was bereits durch etliche CDs und Auftritte belegt wurde. Bassist **Volker Heinze** und Schlagzeuger **Roland Höppner** bilden das zweite Duo in diesem Quartett der vielen dynamischen Ideen und Klänge“ schreibt *Jazzpodium*. In vielen Auftritten hat sich das Quartett zu einer Einheit entwickelt, der es mit schönstem Understatement gelingt, seine komplexen und durchkomponierten, dabei transparenten Stücke hochkonzentriert zu spielen und noch das Vergnügen der Musiker zu vermitteln, sich hier nicht unter Niveau zu amüsieren.

VVK 10,- / AK 12,-



SA 02.10.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

Cary Hudson

(USA) Roots-Country-Southern-Rock

Nach 8 Jahren und 5 Alben segnete 2001 eine der bedeutendsten Bands des weiten Americana-Feldes das Zeitliche. **Blue Mountain** schieden dahin. Da zu diesem Zeitpunkt aber bereits eine Europa-Tour gebucht war, schnappte sich **Cary Hudson** den letzten Drummer der Formation, **Ted Gainey**, und den neuen Bassisten **Justin Showah**, um die Flucht nach vorne anzutreten. Ohne Schnickschnack sollten sie ein letztes Mal ein staunendes Publikum zurücklassen. So explosiv und ausdrucksstark, so aus dem Leben gegriffen erlebte man Musik dieses Genres selten. Hinterher war man sich schnell einig: die Drei wollten unter Carys Namen weitermachen.

Mit dem aktuellen *The Phoenix* hat Cary seinen bislang beeindruckendsten Longplayer am Start. Versatzstücke aus Blues, Southern-Gospel, Rock'n'Roll, Country und Folk werden gefühlvoll zusammengesetzt. Daraus wird eine tiefst menschliche, ungezügelt, vor Energie berstende Musik auf der Basis exzellenten Songwritings. Wo andere Kunsthandwerk machen, lässt er seine inneren Dämonen sprechen. Einer der wildesten Gitarristen ist er ohnehin. Hin und wieder gehen dann die Gäule mit ihm durch – und wer das verpasst, verpasst was.

Zitat *Musikexpress*: „Hudson entpuppt sich als ebenbürtiger Kontrahent zu gehypten Kollegen.....eine Klasse für sich!“

VVK 10,- / AK 12,-

|anschließend 22:30|Abtanzen mit DJ Wurm|

TANZBAR



SO 31.10.04

|20:30|Salmensaal Offenburg|

Moscow Art Trio

(RUS/N) World Jazz

Welch erstklassige Musiker-Troika! Für das Musizieren der aus dem E-Bereich kommenden Asse ist vieles verfü- und alles formbar: Ererbte Volksmusik und erworbener Jazz in einer einzigartigen Mischung. Alle reden von Welt-Musik – das **Moscow Art Trio** zelebriert diese.

Der in der Ukraine geborene, in Moldawien aufgewachsene und jetzt in Norwegen lebende Pianist **Mikhail Alperin** zeichnet für das Gesamtkonzept der Gruppe verantwortlich: Es vereint Tradition und Weltoffenheit. **Arkadij Shilkloper** fand über diverse Bläserorchester zur Musik und zu seinem Instrument, dem Flügel- bzw. Waldhorn. Er studierte dieses Instrument in Moskau und spielte schließlich im Orchester des *Bolshoi-Theaters* und bei den *Moskauer Philharmonikern*. Shilkloper gilt mittlerweile als einer der besten Flügelhornisten der Welt und wird als Solist zu unterschiedlichsten musikalischen Projekten eingeladen. Ein guter Bekannter in Offenburg ist der studierte Klarinetist – inzwischen Multiinstrumentalist und Sänger – **Sergeij Starostin**, der 2003 von der BBC zum Weltmusiker des Jahres in der Rubrik Europa gewählt wurde und der die russische Seele im Ensemble verkörpert. Unvergessen sind seine Auftritte mit der Gruppe **Farlanders** in Offenburg im Spitalkeller, dem Kreuzgang und der Reithalle. Dieses Mal werden wir Starostin mit dem **Moscow Art Trio** im Salmensaal erleben, der den optimalen Rahmen für dieses Konzert abgeben wird.

VVK 15,- / AK 18,-

